



Voller Wunder



Der Himmel sucht den Weihnachtsmann

Lisa Gallauner



056

Der Himmel sucht den Weihnachtsmann

Lisa Gallauner

AUFFÜHRUNGSRECHT

Leseproben beinhalten keine Nutzungs- oder Aufführungsrechte.

Das Nutzungs- sowie Aufführungsrecht zum gekauften Stück ist bei vollständig kostenfreien Aufführungen (ohne Eintritt und ohne freie Spende) durch Schulen, Vereine und Laienspielgruppen inkludiert. Das Recht ist zeitlich ab dem Erwerb auf ein Jahr begrenzt und beinhaltet innerhalb dieser Zeit beliebig viele Aufführungen. Für Aufführungen, bei denen Eintritt oder eine freie Spende verlangt wird, ist eine Anmeldung per E-Mail erforderlich. Aufführungen durch professionelle Theater bedürfen in jedem Fall einer vorherigen schriftlichen Vereinbarung mit dem Verlag. Bei Aufführungen ist der UNDA Theaterverlag auf Ankündigungen und Programmzetteln zu nennen.

Vervielfältigungen dürfen nur für den eigenen Bedarf gemacht werden. Die Weitergabe der Texte an andere ist nicht gestattet.

Der UNDA Verlag behält sich alle Rechte, wie zum Beispiel die der Übersetzung, Streaming- und Rundfunkübertragung, Verfilmung sowie aller anderen Medien, vor.

Diese Bestimmungen schützen das geistige Eigentum der an der Reihe beteiligten Autoren und Bearbeiter.

Charakter-Identitäten: Während einige Rollen als männlich oder weiblich vermerkt sind, steht es frei, jede Identität zu erweitern. Fast alle Rollen können männlich, weiblich oder nicht-binär sein. Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird in den Stücken auf eine geschlechts-spezifische Differenzierung verzichtet.

© by UNDA Verlag

www.unda.at

Inhalt

Es ist kurz vor Weihnachten und es herrscht Katastrophenstimmung. Der Weihnachtsmann leidet an einem Burn-out und befindet sich auf Kur. Das Christkind, die Zahnfee, der Osterhase, der Nikolaus und der Krampus haben sich zu einer Krisensitzung zusammengefunden, um zu beraten, wie die Situation noch gerettet werden könnte. Der Krampus schlägt eine Castingshow vor, bei der ein Weihnachtsmannersatz gefunden werden soll, aber weder der Heimatdichter noch der Rapper oder der Pantomime und schon gar nicht die kleinen Teufelchen, die als Elfen verkleidet sind, können überzeugen. Zum Glück kommt der Weihnachtsmann rechtzeitig von seiner Kur zurück und nimmt gemeinsam mit all den Kandidaten die Arbeit auf.

Personen

Erzähler	12 Einsätze
Christkind	19 Einsätze
Nikolaus	11 Einsätze
Osterhase	10 Einsätze
Krampus	13 Einsätze
Zahnfee	10 Einsätze
Heimatdichter	5 Einsätze
Rapper	2 Einsätze
Pantomime	2 Einsätze
1. als Elfe verkleidetes Teufelchen	6 Einsätze
2. als Elfe verkleidetes Teufelchen	6 Einsätze
3. als Elfe verkleidetes Teufelchen	6 Einsätze
4. als Elfe verkleidetes Teufelchen.....	6 Einsätze
Weihnachtsmann	4 Einsätze

1. Szene

Personen: Erzähler, Christkind, Nikolaus, Osterhase, Zahnfee, Krampus

Bühnenbild: im Sitzungssaal

Rund um einen großen Tisch sitzen das Christkind, die Zahnfee, der Nikolaus, der Osterhase und der Krampus. Knabbereien, Kekse, Karotten und Getränke stehen auf dem Tisch. Das Christkind sieht angespannt aus, alle anderen sind gut gelaunt. Wenn der Erzähler die Personen vorstellt, stehen diese kurz auf und verbeugen sich.

Erzähler:

Es ist kurz vor Weihnachten und es herrscht Katastrophenstimmung. Das Christkind, die Zahnfee, der Osterhase, der Nikolaus und der Krampus haben sich zu einer Krisensitzung zusammengefunden.

Krampus: (greift nach den Knabbereien)

Scharfe Chips, lecker! Ich mag es, wenn es brennt.

Nikolaus: (sieht den Krampus streng an)

Völlerei ist eine der Todsünden, mein Lieber.

Krampus: (zuckt mit den Schultern)

Eine mehr oder weniger ist bei mir auch schon egal.

Osterhase: (greift nach einer Karotte)

Aber geh, Nikolo. Sei nicht so streng! Knabbern kann doch keine Sünde sein.

Zahnfee: (beäugt kritisch die Weihnachtsbäckerei)

Diese Weihnachtsbäckerei, muss die wirklich sein? Die ist gar nicht gut für die Zähne.

Christkind: (räuspert sich)

Meine Lieben, danke für euer Kommen. Leider ist der Grund für unser Treffen kein erfreulicher.

Krampus: (erfreut)

Gibt es schlechte Nachrichten? Super! Ich liebe schlechte Nachrichten.

Nikolaus: (blickt den Krampus böse an)

Kein Wunder, dass in meinem Buch nichts Gutes über dich steht.

Osterhase: (unerfreut)

Schlechte Nachrichten? Ich habe gedacht, wir feiern eine Party. Immerhin habe ich für unser Treffen extra meinen Urlaub auf den Osterinseln abgebrochen.

Zahnfee: (zum Osterhasen)

Hat dir eigentlich schon einmal jemand gesagt, dass du unglaublich schöne Zähne hast, Osterhase?

Christkind: (unterbricht)

Also, es geht um Folgendes: Der Weihnachtsmann hatte einen Zusammenbruch. Er leidet wohl an einem Burn-out. Momentan macht er eine Kur.

Krampus: (begeistert)

Burn-out? Klingt doch super. Alles, was brennt, ist super.

Nikolaus:

Schäm dich, Krampus!

Zahnfee:

Der arme Weihnachtsmann. Allerdings wundert es mich bei seinem Zuckerkonsum nicht, dass sein Körper und seine Seele nicht miteinander im Einklang sind.

Osterhase:

Er sollte mehr Karotten essen, der gute alte Santa.

Nikolaus:

Also bitte, meine Lieben. Nehmt die Situation etwas ernster. Schaffst du das Weihnachtsgeschäft allein, Christkind?

Christkind:

Nein, ich befürchte, dass ich es nicht schaffe. Und deshalb müssen wir etwas unternehmen. Wir brauchen einen Ersatzweihnachtsmann, bis Santa wieder fit ist. Allerdings ist es mir schleierhaft, wie wir diesen finden sollen.

Krampus:

Mit einer Castingshow!

Die vier anderen sehen den Krampus erstaunt an.

Alle vier:

Wie bitte?

Krampus:

Na, wir veranstalten eine Castingshow. Eine Castingshow namens HSDW.

Osterhase: (unwissend)

HSDW?

Krampus:

HSDW. Himmel sucht den Weihnachtsmann.

Während der Nikolaus, der Osterhase und die Zahnfee entsetzt ihre Köpfe schütteln, breitet sich auf dem Gesicht des Christkinds ein Lächeln aus.

Christkind: (erfreut)

Eine Castingshow. Gar keine schlechte Idee.

2. Szene

Personen: Erzähler, Christkind, Nikolaus, Osterhase, Zahnfee, Krampus, Castingteilnehmer, Weihnachtsmann

Bühnenbild: bei der Show

Erzähler: (vor dem Vorhang)

Der Vorschlag wurde angenommen und eine Castingshow organisiert. Auch ich habe mich verändert und bin ab sofort nicht mehr der Erzähler, sondern (*betont*) Ihr Moderator.

Der Vorhang geht auf. Die Bühne und der Jurytisch sind zu sehen. Christkind, Nikolaus, Krampus, Osterhase und Zahnfee bilden die Jury. Der HSDW-Schriftzug dominiert das Bühnenbild.

Guten Abend, meine Damen und Herren, und herzlich willkommen bei HSDW, Himmel sucht den Weihnachtsmann! Zahlreiche Talente haben sich bei uns beworben. So verschieden sie sind, alle wollen sie nur eines, nämlich der Weihnachtsmannersatz werden. Heute wird sich entscheiden, wer unseren Santa, dem wir auf diesem Weg gute Besserung wünschen, in den nächsten Wochen vertreten darf. Eine fachkundige Jury wird diese Entscheidung treffen. Begrüßen Sie mit mir die Jury!

Der Nikolaus erhebt sich kurz und nickt würdevoll, der Osterhase beißt genüsslich von einer Karotte ab, die Zahnfee schickt ein Küsschen ins Publikum, der Krampus macht rockige Bewegungen und das Christkind winkt schüchtern.

Erzähler:

Los geht es mit dem ersten Kandidaten. Bühne frei für ...

Heimatdichter: (kommt zünftig auf die Bühne, spricht im Dialekt)
Hansi. Griaß eich! I bin da Hansi und bin a Hoamatdichter.

Christkind:

Guten Tag, Hansi! Was haben Sie uns denn heute mitgebracht?

Heimatdichter:

Oiso, I mecht eich a schians Gedicht aufsogn.

Osterhase: (greift sich an die Löffel)

Ich bin ganz Ohr. Leg los, Hansi!

Der Kandidat bringt sich in Position.

Heimatdichter:

Wauns draußn richtig sauweit is
und kana mehr die Bleaml'n gießt.
Wauns nimma regnet, nur no schneit,
daun is sie do, die Weihnachtszeit.
De Kinda, san sie kane Gfrasta,
kriagn Siaßes, Spüle oda Zasta.
Und weils an brauchts, ders eana bringt,
in Zukunft ebn der Hansi kimmt.

Zahnfee: (springt auf und applaudiert begeistert)

Zauberhaft! Ganz zauberhaft!

Osterhase:

Gar nicht so übel.

Nikolaus:

Sehr schön, Hansi. Jetzt würden wir gerne ein Hohoho von dir hören.

Heimatdichter: (jodelt)

Hollaridio!

Christkind:

Das war schon ganz gut, Hansi, aber bitte versuchen Sie es noch einmal. Hohoho.

Heimatdichter:

Hollaridio!

Nikolaus: (zu den anderen)

Das könnte ein Problem werden. Ohne sein Hohoho ist der Weihnachtsmann kein Weihnachtsmann.

Zahnfee:

Ich finde ihn ganz zauberhaft. Er hat schöne Zähne.

Osterhase:

Sein Hollaridio geht aber gar nicht.

Christkind:

Vielen Dank, Hansi. Wir sehen uns bei der großen Entscheidung.

Krampus:

Wenn das kein Rausschmiss ist.

Erzähler:

Einen kräftigen Applaus für Hansi!

Und weiter geht's mit dem nächsten Kandidaten. In meinen Unterlagen steht Pierre, Pantomime. Was immer das sein soll.

Der Pantomime kommt auf die Bühne. Macht typische pantomimische Bewegungen.

Erzähler:

Guten Tag! Wollen Sie sich nicht vorstellen?

Der Pantomime legt seinen Zeigefinger an die Lippen und macht weiter pantomimische Bewegungen.

Krampus:

Was hat der jetzt für ein Problem?

Christkind:

Bitte stellen Sie sich uns doch vor.

Pantomime:

Mein Name ist Pierre und ich denke, das Reden wird generell überbewertet.

Geht wieder zur Pantomime über.

Osterhase:

Ein stummer Weihnachtsmann. Das ist ja fast so absurd wie ein löffelloser Osterhase.

Zahnfee:

Jetzt gebt ihm doch eine Chance. Er hat wunderschöne Zähne. Wie würden Sie denn als Weihnachtsmann arbeiten, Pierre?

Der Pantomime stellt die Weihnachtsmanntätigkeiten pantomimisch dar. Sitzt auf dem Schlitten, schleppt einen Sack voll mit Geschenken und verteilt sie.

Zahnfee: (springt auf und klatscht begeistert)

Zauberhaft! Ganz zauberhaft!

Krampus:

Pfff, von wegen zauberhaft. Der hat doch einen an der Klatsche.

Nikolaus:

Schäm dich, Krampus! Könnten Sie uns bitte noch ein Hohoho zum Besten geben, Pierre?

Pantomime:

Wie gesagt, ich denke, das Reden wird generell überbewertet. Wo steht denn geschrieben, dass der Weihnachtsmann unbedingt Hohoho sagen muss? Meinen Sie nicht auch, dass es an der Zeit ist, alte Gewohnheiten zu überdenken? Dieses Klischee des ...

Christkind: (unterbricht Pierre)

Vielen Dank, Pierre. Wir sehen uns bei der großen Entscheidung.

Erzähler:

Einen tosenden Applaus für Pierre bitte! Und weiter geht's mit einem Rapper.

Der Rapper kommt auf die Bühne. Die Hose weit unten, sodass man seine Boxershorts sehen kann. Spricht im Rapperstil.

Krampus: (begeistert)

Jo, Mann, endlich ein Kandidat nach meinem Geschmack. Gib mir fünf, Alter!

Der Rapper schlägt beim Krampus ein, der Rest schaut verwundert.

Christkind:

Möchten Sie uns erzählen, wer Sie sind?

Rapper: (rappt)

Ich bin der Tim, 'n cooler Rapper.
Santa Claus ist zwar nicht mein Vetter,
trotzdem will ich seinen Job, Mann,

und zieh' mir den roten Mantel an.
Ich cruise mit dem Rentierschlitten.
Wollt ihr 'nen Santa Tim, 'nen fitten,
sollt ihr euch nur für mich entscheiden
und alle anderen Loser meiden.
Denn ich mach' euch alle froh
mit meinem fetten Hohoho.

Die Zahnfee springt auf und applaudiert begeistert.

Zahnfee:

Zauberhaft! Ganz zauberhaft!

Der Osterhase und der Rapper geben einander fünf.

Osterhase:

Das war stark, Mann. Hast du schon Pläne für den
Ostersonntag?

ENDE DER LESEPROBE



Voller Wunder

